Pressemitteilung

19. Oktober 2026

Literarischer Salon über Franziska zu Reventlow im Kallmann-Museum

Am 14. Oktober sorge der Literarische Salon, der anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Gleichstellungsstelle in der Gemeinde Ismaning veranstaltet wurde, für einen ausgebuchten Abend im Kallmann-Museum Ismaning.



Gisela Landesberger erzählte vom bewegten Leben von Franziska zu Reventlow (1871-1918). Sie wollte vor allem eines: frei sein. Die Schriftstellerin, Malerin und Übersetzerin widersetzte sich den gesellschaftlichen Konventionen ihrer Zeit und führte ein für ihre

Gemeinde Ismaning
Schloßstraße 2
85737 Ismaning

T 089 960900-0
F 089 963468
rathaus@ismaning.de

Epoche ungewöhnliches Leben. Als alleinerziehende Mutter und eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Münchner Bohème prägte sie das kulturelle Leben ihrer Zeit.

In der Pause nutzten die Gäste bei einem Glas Wein die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und stöberten am Büchertisch in Werken von Franziska zu Reventlow.



Die Gleichstellungsbeauftragte bedankt sich bei den Gemeinderätinnen für ihre aktive Mitwirkung und bei allen Beteiligten für diesen interessanten Abend in entspannter Atmosphäre.

Tanja Weisenbach
Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Ismaning

Fotos: Ulla Baumgart

#gemeindeismaning #gleichstellung #literarischersalon #franziskazureventlow #giselalandsberger #kallmannmuseum